

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 29.11.2016

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Beckers, Franz Josef

Caron, Wilhelm Josef

Jansen, Thomas

Kurth, Waltraud

Lüngen, Ilse

Maibaum, Franz

Meurer, Maria

Rütten, Renate

(als Vertreterin für Moll, Dietmar)

Walther, Manfred

Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Sablowski, Norbert

Von der Verwaltung:

Dahlmanns, Franz Josef

Nobis, Helmut

Dorissen-Schröders, Magdalene

Als Gäste:

Schirowski, Ulrich

Hansen, Karin

Sachkundige Bürger:

Bletsas, Nikolaos

(als Vertreter für Schmitz, Ferdinand Dr.)

Krings, Werner

(als Vertreter für

Leonards-Schippers, Christiane Dr.)

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Leonards-Schippers, Christiane Dr.*

Moll, Dietmar*

Otten, Silke*

Schmitz, Ferdinand Dr.*

Sachkundige Bürger:

Schürgers, Hans*

Wolter, Heinz-Jürgen*

* entschuldigt

Anfang: 18.10 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit, das Kulturelle Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz, zu besichtigen.

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich im Haus Hohenbusch, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten und zu beschließen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Durchführung des Landesprogramms "KulturRucksack NRW" im Jahr 2017
2. Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der CDU-Kreistagsfraktion betreffend "Erhöhung des Zuschusses für die musealen Einrichtungen im Kreis Heinsberg"
3. Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem informiert er über die Kreiskulturkonferenz, die am 14.11.2016 stattgefunden hat. In diesem Zusammenhang stellt er die Bedeutung der Kreiskulturkonferenz als Plattform aller Kulturakteure heraus, sich auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsame Absprachen zu treffen.

Das Ausschussmitglied Krings wird vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtungserklärung ist dem Original der Niederschrift beigelegt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Durchführung des Landesprogramms "KulturRucksack NRW" im Jahr 2017

Beratungsfolge:	
29.11.2016	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
13.12.2016	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	ca. 14.000 €
----------------------------------	--------------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Seit dem Jahr 2013 beteiligt sich der Kreis Heinsberg auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 13.12.2012 am Landesprogramm „KulturRucksack NRW“. Dieses vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) aufgelegte Landesprogramm soll jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren zugutekommen. Das Land stellt den Kommunen, die sich an diesem Programm beteiligen, jährlich einen Betrag in Höhe von 4,40 € pro Kind/Jugendlichen in der genannten Altersgruppe zur Verfügung. Das MFKJKS erwartet, dass die Kreise/kreisfreien Städte ebenfalls das Landesprogramm „KulturRucksack NRW“ durch einen angemessenen Eigenanteil unterstützen. Dies kann u. a. durch die Bereitstellung von zusätzlichen Projektmitteln oder Personalanteilen für z. B. die Kulturrucksack-Beauftragte/den Kulturrucksack-Beauftragten geschehen. Für das Jahr 2016 wurden dem Kreis Heinsberg pauschale Landesmittel in Höhe von 57.063,60 € im Rahmen des Förderprogramms „KulturRucksack NRW“ zur Verfügung gestellt; zusätzlich standen im Haushalt Kreismittel zur Umsetzung dieses Landesprogramms in Höhe von 15.700,- € bereit. Aufgrund der angemeldeten Projekte werden in diesem Jahr voraussichtlich ca. 580 Kinder und Jugendliche an dem Landesprogramm teilnehmen. Es wurden seitens des Kreises insgesamt 38 kreative Projekte aus verschiedenen Bereichen, z. B. Zirkus, Literatur, Malerei oder Theater mit einem Gesamtfinanzvolumen in Höhe von ca. 62.200 € bewilligt. Da das Landesprogramm sehr gut angenommen wird und geeignet ist, Kinder und Jugendliche für die Kultur zu begeistern, schlägt die Verwaltung vor, das Projekt vorbehaltlich einer Zuwendung entsprechender Mittel durch das Land auch im Jahr 2017 fortzuführen. Finanzmittel in Höhe von 71.000,- € (voraussichtliche Landesförderung in Höhe von 57.000,00 € - 80 % - und Anteil des Kreises in Höhe von 14.000,00 € - 20 % -) sind im Entwurf des Haushalts 2017 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg beteiligt sich unter dem Vorbehalt einer Förderung durch das Land im Jahr 2017 am Landesprogramm „KulturRucksack NRW“. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen Kulturprojekte zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der CDU-Kreistagsfraktion betreffend "Erhöhung des Zuschusses für die musealen Einrichtungen im Kreis Heinsberg"

Beratungsfolge:

29.11.2016	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
13.12.2016	Kreisausschuss

Auf den der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus als Anlage beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 30.09.2016 wird verwiesen. Ausschussvorsitzender Dahlmanns erläutert, dass seit der erstmaligen Erstellung der Museumskonzeption im Jahr 2005 grundsätzlich keine Erhöhung der Zuschüsse erfolgt sei. Zur Unterstützung des Engagements der musealen Einrichtungen für eine vielfältige und bunte Kultur im Kreis Heinsberg sei es angezeigt, die Förderung zu erhöhen, um den gestiegenen Kosten Rechnung zu tragen. Ausschussmitglied Lungen verweist auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21.04.2016. Seinerzeit sei von Ausschussmitglied Moll angeregt worden, in der Haushaltsberatung für das Jahr 2017 eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse von 1.000,- € auf 1.500,- € bzw. von 500,- € auf 750,- € zu thematisieren. Sie beantragt, auf der Grundlage dieser Beträge über den Antrag abzustimmen. Auf Nachfrage erläutert Dezernent Dahlmanns, dass vorbehaltlich der Entscheidung der politischen Gremien entsprechende Haushaltsmittel für das Jahr 2017 zur Verfügung stünden.

Beschlussvorschlag:

Der Zuschuss für die musealen Einrichtungen im Kreis Heinsberg wird von 500,- € auf 750,- € bzw. von 1.000,- € auf 1.500,- € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Beratungsfolge: 29.11.2016 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	nein
Leitbildrelevanz:	3.9, 3.12
Inklusionsrelevanz:	ja

Die stellv. Geschäftsführerin des Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS), Karin Hansen, sowie der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH, Ulrich Schirowski, berichten über das am 20. Juni 2016 veröffentlichte Tourismuskonzept für den Kreis Heinsberg sowie über die aktuelle Arbeit der Geschäftsstelle in Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen dieses Konzeptes.

Das Tourismuskonzept steht hier zum Download bereit:

<http://www.heinsberger-tourist-service.de/deutsch/pressecenter-hts/pressemitteilungen-hts/tourismuskonzept.html>.

Da die Mitgliederversammlung des HTS im Dezember 2016 stattfinden wird, kann der Jahresabschluss 2015 noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Stellv. Geschäftsführerin Hansen informiert insbesondere über die Entwicklung der Gästeankünfte und Übernachtungen und stellt die positive Entwicklung für den Kreis Heinsberg heraus. Die Ausführungen des Geschäftsführers Schirowski zum Tourismuskonzept sind der beigefügten **Anlage** zu entnehmen. Anschließend diskutieren die Ausschussmitglieder über die Möglichkeiten der Profilierung des Kreises Heinsberg als Tourismusregion. Hierbei wird insbesondere herausgestellt, dass dem Radtourismus eine besondere Bedeutung beizumessen sei. Von den Ausschussmitgliedern Längen und Meurer wird angeregt, die Tour de France, die den Kreis Heinsberg im kommenden Jahr streift, für touristische Zwecke stärker zu nutzen. Des Weiteren wird von den Ausschussmitgliedern Kurth und Sablowski die Einbindung der Gastronomiebetriebe in die Tourismusentwicklung angesprochen. Hierzu erläutert Geschäftsführer Schirowski, dass man bereits mit den Gewerbevereinen ins Gespräch gekommen sei. Tragende Geschichtereignisse, so Ausschussmitglied Längen, sollten ebenfalls stärker in Vermarktungskonzepte eingebunden werden. In diesem Zusammenhang merkt stellv. Geschäftsführerin Hansen an, dass der HTS an dem Projekt „Kulturgeschichte digital“ beteiligt sei. Geschäftsführer Schirowski informiert abschließend über den Stand der Überlegungen zur organisatorischen Neuausrichtung der Tourismusförderung im Kreis Heinsberg.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Berichte liegen nicht vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.



Dahlmanns
Ausschussvorsitzender



Nobis
Schriftführer